100 JAHRE TRIGEMA | 1919 - 2019

WIR SIND TRIGEMA

1919 - HEUTE

Wolfgang und Elisabeth Grupp mit Bonita und Wolfgang jun.

Nicht Macht, Marktanteile und Größe dürfen für unser Handeln bestimmend sein, sondern **Gerechtigkeit, Beständigkeit und vor allem Verantwortung für die Mitmenschen**

Wolfgang Grupp

ERFOLG DURCH VERANTWORTUNG

"Der Erfolg des Ganzen ist die Leistung jedes Einzelnen", betont Wolfgang Grupp, der das letzte, ausschließlich in Deutschland produzierende Textilunternehmen leitet. TRIGEMA ist eine Einzelfirma mit 100-prozentiger Haftung des alleinigen Inhabers. Damit zeigt und beweist er demonstrativ, dass für einen dauerhaften Erfolg in einer sozialen Marktwirtschaft die Haftung der Entscheidungsträger erste Voraussetzung ist.

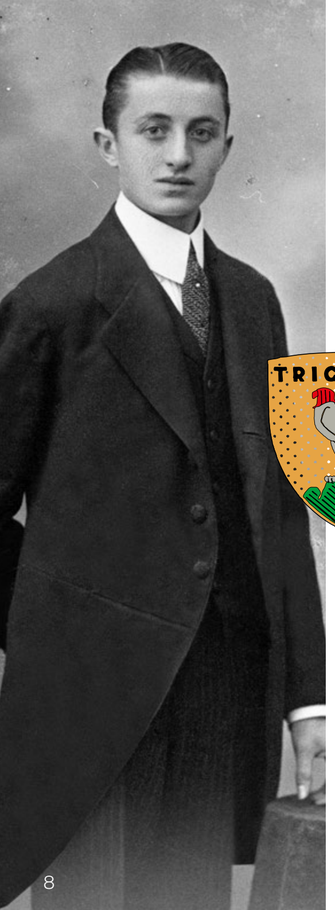
Werk 2. Altshausen

Werk 3. Rangendingen

SEIT 100 JAHREN QUALITÄT

"Die Marke mit Verantwortung"– dieser Slogan gilt seit jeher für TRIGEMA. Unseren Kunden gegenüber, aber auch unseren Mitarbeitern und der Umwelt gegenüber. Und das gilt auch für den Standort Deutschland. 1.200 Mitarbeiter in unseren Werken in Burladingen, Altshausen, Rangendingen und in 45 Testgeschäften in ganz Deutschland – sie alle tragen dazu bei, dass TRIGEMA heute eine Spitzenposition im Bereich Sport- und Freizeitkleidung erworben hat.

Werk 1. Burladingen



ES BEGANN 1919

Die 1. Generation

Das erste Gebäude der Mech. Trikotwarenfabriken Gebr. Mayer KG

Filiale, Hechingen

Versand

Arbeiter der Wirkerei, Hechingen

Näherei, Burladingen

Auf der Schwäbischen Alb entwickelte sich um die Jahrhundertwende eine schwunghaft anwachsende Textilindustrie. Im November 1919 kauften die Brüder Josef und Eugen Mayer eine stillgelegte Burladinger Fabrik. Den beiden kamen dabei die Kenntnisse ihres Vaters Johann Mayer zugute, der mit seiner bescheidenen Strickwarenproduktion als Pionier der Burladinger Textilindustrie galt. Drei Jahre später trennten sich die Brüder, und Josef Mayer führte als Alleininhaber die Firma "Mechanische Trikotwarenfabriken Gebr. Mayer KG" weiter. Nun entfaltete er sein unternehmerisches Talent. Die Inflationsjahre und die anschließende Stabilisierungskrise überwand er im Gegensatz zur Konkurrenz schnell. Schon bald belieferte er die damals führenden deutschen Handelsunternehmen mit seiner Trikotware.

Fortschritt mit dem Faden

Josef Mayer (rechts) mit Schwiegersohn Dr. jur. Franz Grupp

Mech. Trikotwarenfabriken Gebr. Mayer KG, Ende der 30er Jahre

Rauhmaschine

Dampfkesselanlage mit Generator für eigene Stromversorgung

Rundstrickmaschinen

Näherinnen

Im Laufe der Jahre wurde das Unternehmen immer größer. Waren es 1922 noch 25 Mitarbeiter, wuchs die Zahl der Angestellten bis zum Ende der 1930er-Jahre auf 800.
Neue, größere Fabrikgebäude wurden errichtet, weil die Nachfrage nach hochwertigen Textilien so groß war, dass die alten Räumlichkeiten zu klein wurden. Außerdem bekamen in den neuen Gebäuden eine eigene Bleicherei, eine Färberei, sowie eine Dampfkesselanlage mit Generator ihren Platz. Schon zu dieser Zeit produzierte das Unternehmen seinen eigenen Strom. Dabei ist es bis heute geblieben.

TRIGEMA NACH 1945

Die 2. Generation

Das Verwaltungsgebäude, 1949

v.l.n.r.: Konsul Dr. jur. Franz Grupp, Dipl. -Kfm. Wolfgang Grupp, Dr. med. Engelbert Graf

Abschied von Josef Mayer

Abschied von Josef Mayer, 1956

In den Kriegsjahren ging die Zahl der Mitarbeiter deutlich zurück. Der gesamte Maschinenpark wurde während des Krieges demontiert – riesige Verluste waren damit verbunden. Dennoch nahm man die Produktion im kleineren Rahmen wieder auf. Zunächst wurde mit der Produktion von Unterwäsche begonnen. Jedoch sorgte erst die Währungsreform 1948 für einen Aufschwung. Die Mitarbeiterzahl stieg.
Bereits 1952 zählte das Unternehmen wieder 960 Angestellte. Damit arbeiteten 20% aller Beschäftigten der Textilindustrie Hohenzollerns bei den Mechanischen Trikotwarenfabriken Gebr. Mayer KG. Diese produzierten 4% der gesamtwestdeutschen Trikotwaren.
Mit dem Jahr 1956 verbindet sich ein

Ein halbes Jahrhundert Mechanische Trikotwarenfabriken Gebr. Mayer

Konsul Dr. jur. Franz Grupp, 50-jähriges Jubiläum, 1969

Werk 1, Burladingen in den 70er Jahren

Dr. med. Engelbert Graf

Ehrung von langjährigen Mitarbeitern, 1969

Direktor Johann Graf

trauriger Einschnitt in die Firmengeschichte. Am 30. November verstarb der Seniorchef und Firmengründer Josef Mayer. Er hinterließ ein Unternehmen, das er mit unermüdlichem Fleiß und Unternehmergeist zu beachtlicher Größe gebracht hatte.

An der Trauerfeier nahmen Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur teil. Die gesamte Belegschaft und die Bürger Burladingens nahmen von dem beliebten Unternehmer Abschied.
Mit dem Tod Josef Mayers im Jahr 1956 übernahm dessen Schwiegersohn Dr. jur. Franz Grupp die Firma. Mit ihm verantwortlich für die Führung war Direktor Johann Graf, der dem Unternehmen bereits im Gründungsjahr 1919 als Lehrling beigetreten war. Erneut expandierte das Unternehmen, weil die bestehenden Räumlichkeiten zu klein wurden. Weitere Fertigungsstätten wurden eröffnet, das Hauptwerk in Burladingen stetig weiter ausgebaut und modernisiert. In den 1960er-Jahren gehörten insgesamt zehn Fillialen zum Unternehmen.

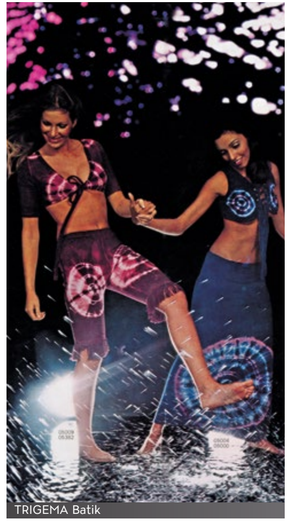
Mitte der 1960er-Jahre erweiterten die "Mechanischen Trikotwarenfabriken Gebr. Mayer KG" ihr Sortiment um hochwertige Damenoberbekleidung. 1967 erschien mit Tennis-Werbeikone Wilhelm Bungert die erste Tennis-Kollektion. Dieses Sortiment wurde unter dem Namen "TRIGEMA Original-Bungert-Dress" und "TRIGEMA Weekend-Freizeitkleidung" etabliert.

1969 feierte die Firma mit den 1.000 Betriebsangehörigen ihr 50-jähriges Bestehen. Ein Meilenstein in der Firmengeschichte.

TRIGEMA - EINE MARKE ENTSTEHT

Der Generationswechsel 1969

Wilhelm Bungert



Großraumbüro, 70er Jahre

TRIGEMA Weekend-Freizeitkleidung

TRIGEMA Batik

1969 erfolgte ein weiterer Generationenwechsel: Diplom-Kaufmann Wolfgang Grupp übernimmt von seinem Vater Dr. jur. Franz Grupp die Geschäftsführung.
Flower-Power schwappte über den großen Teich. Das T-Shirt wurde neben der Jeans zum Symbol jugendlicher Mode. Wolfgang Grupp setzte auf den aktuellen Trend und startete mit Erfolg in eine neue Phase des Unternehmens. Er etablierte den Geschäftsbereich T-Shirt und Tennisbekleidung unter dem Markennamen TRIGEMA. Ein neues Kapitel in der Firmengeschichte. Was nun folgte, ist eine wohl einzigartige Erfolgsgeschichte.
Im Hauptwerk werden in den **1970er-Jahren** die Räumlichkeiten modernisiert und ein Großraumbüro für die Verwaltung entsteht. Ein TRIGEMA Sport- und Freizeit-Center, mit Tennisplätzen, Kegelbahnen und Restaurants, sowie das Konfektionswerk in Altshausen werden neu gebaut. In den **1980er-Jahren** beginnt TRIGEMA damit, Werbespots vor der ARD-Tagesschau auszustrahlen. Die Geburtsstunde von Affe "Charly", dem Maskottchen der Firma. Im Hauptwerk in Burladingen wird von Öl auf Gas zur Stromerzeugung umgestellt.
In Burladingen, Altshausen, Rangendingen und Balingen Engstlatt entstehen vier firmeneigene öffentliche Tankstellen. Die Ausrüstung in Burladingen und das Konfektionswerk in Altshausen erhalten große Erweiterungsbauten. Die Zuschneiderei und die Druckerei in Burladingen werden neu gebaut. Auch das Konfektionswerk in Rangendingen wird neu errichtet. Im Hauptwerk in Burladingen wird eine neue Gasturbine zur Verdoppelung der Eigenstromversorgung angeschafft.
In den **1990er-Jahren** werden weitere Werke in Betrieb genommen. Der Bereich Konfektion in Burladingen wird neu errichtet.
Mit dem **Jahrtausendwechsel** werden im Burladinger Hauptwerk Konferenz-, Vorführ- und Bewirtungsräume errichtet. Sie stehen vor allem Besuchergruppen zur Verfügung. Hochmoderne Produktionsmaschinen ersetzen ältere Maschinen. Umweltschutz steht bei TRIGEMA an oberster Stelle. Photovoltaikanlagen auf einer Gesamtfläche von über 6.000 m² unterstützen das bestehende Blockheizkraftwerk mit Gasturbine. Energie, die nicht benötigt wird, wird ins Netz zurückgespeist. Immer modernere, umweltfreundlichere Produktionsmaschinen werden angeschafft.
Seit 2004 ist TRIGEMA auch im Internet aktiv. Der Online-Shop trigema.de ist besonders benutzerfreundlich und beinhaltet das gesamte TRIGEMA-Sortiment. Heute ist TRIGEMA, neben dem eigenen Online-Shop und vielen Partnershops, auch im Social Media-Marketingbereich tätig. Facebook, Twitter, Instagram – TRIGEMA ist schon lange in der Online-Welt angekommen.

SPOGA Köln, 1969

TRIGEMA Testgeschäft, Siegsdorf

Werk 2, Altshausen

Sport- und Freizeit-Center

TRIGEMA Tankstelle, Burladingen

100 JAHRE TRIGEMA | 1919 - 2019

Seit 100 Jahren produziert TRIGEMA hochwertige Textilprodukte. Dabei bekennt sich das Unternehmen klar und deutlich zum Standort Deutschland. TRIGEMA betrachtet die Standortsicherung als etwas, das den Auftrag hat, den Wohlstand einer Gemeinschaft zu sichern. Denn nur wer Arbeit hat, kann investieren. Und nur wenn Investitionen getätigt werden, ist auch Arbeit da. Eine Wirtschaft, die diese Wechselwirkung vergisst, gefährdet den Wohlstand ihrer Gemeinschaft zugunsten einiger weniger Profiteure.
TRIGEMA hat in den letzten 100 Jahren schwierige Zeiten gemeistert und sich stets dem Wandel der Zeit gestellt. Die Mitarbeiterzahl konnte in all den Jahren nicht nur gehalten, sondern sogar auf heute 1.200 erhöht werden. Wolfgang Grupp betrachtet es als seine erste Pflicht, "die Menschen in den Arbeitsprozess miteinzubeziehen und die Arbeitsplätze auch für die Zukunft zu sichern".
Löhne sind in Deutschland nicht zu teuer, wenn die Arbeitskraft richtig eingesetzt wird, die Mitarbeiter motiviert sind und die Leistung in ein verkaufbares Produkt eingeht. "Es ist keine Option, Arbeitsplätze abzubauen, verdiente Mitarbeiter auf die Straße zu setzen und der Jugend keine Perspektiven mehr zu bieten", so Grupp.
Es ist die Solidität, die Verantwortung für die Mitmenschen, Gerechtigkeit und Beständigkeit, was TRIGEMA ausmacht. Das galt schon immer und das wird auch für die Zukunft gelten.

MADE IN GERMANY

Die Investition in moderne Produktionstechnik war stets ein unternehmerisches Prinzip unseres Firmengründers. Das gilt bis heute. TRIGEMA garantiert auch in Zukunft einen hohen Qualitätsstandard.

GESTERN...

UND HEUTE

trigema

Ausrüstung: Neue Wasch- und Bleichanlage

Ausrüstung: Färberei

Ausrüstung: Färbemaschine

Ausrüstung: Spannrahmen

Ausrüstung: Waschstraße

Strickerei

Strickerei

MODERNSTE TECHNIK FÜR PRODUKTION & VERWALTUNG

Vom Baumwollfaden bis zum fertigen T-Shirt verläuft bei TRIGEMA die gesamte Produktion mit modernsten Techniken im eigenen Haus – beste Qualität Made in Germany. TRIGEMA stellt seine Textilien in einem vierstufigen Prozess her:

1. Stoffherstellung
2. Ausrüstung (Färberei/Bleicherei)
3. Zuschneiderei/Konfektion
4. Veredelung (Druckerei/Stickerei).

Jeden Tag produzieren Strickmaschinen aus verschiedenen Garnen über zehn Tonnen Stoff. Zur Verarbeitung verwendet TRIGEMA ausschließlich Garne von deutschen und europäischen Spinnereien. Alle Garne sind gemäß "Standard 100 by OEKO TEX ®" zertifiziert.

Die verarbeitete Baumwolle kommt von Familienbetrieben in Griechenland und der Westtürkei. Beim Anbau wird sehr darauf geachtet, dass wenig Wasser verbraucht wird. Jede Pflanze wird duch ein speziell im Boden verlegtes Röhrensystem bewässert.

Im Drei-Schicht-Betrieb, rund um die Uhr, stricken Großrundstrickmaschinen Stoffe unterschiedlichster Textur – vom Baumwoll-Single-Jersey über Doppelripp und Feinripp bis hin zu hochfunktionellen Stoffen.

Bevor ein Stoff zugeschnitten und zu einem Kleidungsstück verarbeitet werden kann, durchläuft er verschiedene Veredlungsprozesse.

Zunächst wird der Stoff in hochmodernen Wasch- und Bleichanlagen vorbehandelt. Die Anlagen arbeiten mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch. Das Bleichen ist besonders umweltfreundlich. Dadurch sind alle TRIGEMA-Produkte frei von Schadstoffen, optimal hautverträglich und gemäß "Standard 100 by OEKO TEX ®" zertifiziert.

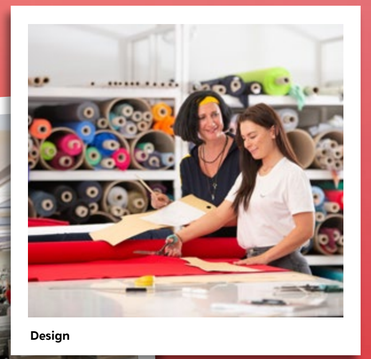
Nach dem Bleichen wird der Stoff im Kaltverweilverfahren gefärbt.

Im letzten Schritt werden durch ein mechanisches Verfahren die Einlaufwerte minimiert.

Zuschneiderei

Stickerei

Zuschneiderei


Design

Konfektion

JEDER MITARBEITER TRÄGT AN SEINEM ARBEITSPLATZ

HÖCHSTE VERANTWORTUNG

Siebdruckerei

Verwaltung. Großraumbüro

Verwaltung. Großraumbüro

E-Commerce

Stofflager

Vor dem Zuschneiden ermittelt ein Computer den optimalen Stoffverbrauch. Auch der Zuschnitt erfolgt vollautomatisch. Bis zu 150 Lagen hoch werden die Stoffbahnen auf dem Zuschneidetisch ausgelegt, bevor sie von der Schneidemaschine bearbeitet werden. Die Maschinen schneiden mit einer Geschwindigkeit von 20 bis 25 Meter Stoff pro Minute.

Anschließend konfektionieren hunderte von Näherinnen und Nähern die zugeschnittenen Teile. Fertig genähte Kleidung wird in der Siebdruckerei durch farbige Motive akzentuiert. Es können bis zu 14 verschiedene Farben vollautomatisch gedruckt werden.

In der Stickerei sticken Automaten individuelle Motive, Namenszüge und Logos von Industriekunden. Mehrere Zwölf-Kopf-Stickautomaten produzieren mit insgesamt über fünf Millionen Stichen in der Stunde die hochwertigen Stickereien.

Die schlanke Verwaltung mit 32 Mitarbeitern arbeitet gemeinsam mit dem alleinigen Inhaber und Geschäftsführer Wolfgang Grupp in einem Großraumbüro. Kurze Wege, schnelle Entscheidungsprozesse und Teamwork bedeuten größte Effektivität. Die speziell auf TRIGEMA zugeschnittene EDV unterstützt dabei die vielfältigen Aufgaben.

Entgegen des allgemeinen Trends wird bei TRIGEMA auf Lager produziert. Damit ist gewährleistet, dass Kundenwünsche umgehend erfüllt werden können.
Neben der hohen Qualität zählt die Flexibilität zu den wesentlichen Merkmalen von TRIGEMA.

DER START INS BERUFSLEBEN BEI TRIGEMA

Wolfgang Grupp garantiert den Kindern seiner Mitarbeiter einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz im Unternehmen.

Jährlich starten im September rund 20 junge Menschen bei TRIGEMA ins Berufsleben. Somit sind etwa 40 Auszubildende kontinuierlich bei TRIGEMA beschäftigt. Mit insgesamt acht möglichen Ausbildungsberufen können wir eine große Anzahl an Fachbereichen innerhalb der Textilbranche bieten.
Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung bieten wir bei TRIGEMA vielseitige Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten. Viele ehemalige Lehrlinge bleiben uns treu und besetzen die unterschiedlichsten Positionen. Somit sind heute rund 80 % der leitenden Angestellten, ehemalige Auszubildende.
Es ist für TRIGEMA eine Selbstverständlichkeit eigens ausgebildetes Fachkraftpersonal zu übernehmen.
Unser Betriebsklima beruht auf dem Konzept der Gegenseitigkeit und des Miteinanders. Es ist das Geben und Nehmen, das unser Vertrauen zueinander als Betriebsfamilie stützt.

- **Industriekaufmann / Industriekauffrau (m/w/d)**
- **Kaufmann im E-Commerce / Kauffrau im E-Commerce (m/w/d)**
- **Textil- und Modenäher/in (m/w/d)**
- **Produktionsmechaniker/in Textil (m/w/d)**
- **Produktveredler/in Textil (m/w/d)**
- **Elektroniker/in (m/w/d)**
- **Industriemechaniker/in (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER HERSTELLER
FÜR SPORT- UND FREIZEITBEKLEIDUNG

AUS TRADITION NACHHALTIG

Aufbau der neuen Färbe- und Bleichmaschine, 2019

Erweiterung Rohstofflager, 2019

Thies Färbemaschine

Verantwortung zu tragen – das gilt nicht nur den Menschen gegenüber. Auch die Umwelt ist es, die TRIGEMA schützt. Deshalb produzieren wir nachhaltig.
Alle bei uns erhältlichen Bekleidungsartikel sind gemäß "Standard 100 by Oeko-Tex®" zertifiziert. Jedes TRIGEMA-Produkt ist frei von Schadstoffen.
TRIGEMA verwendet zur Produktion ausschließlich die neueste, umweltschonendste Technik. Unsere Anlagen sparen schon seit Jahren Energie und Wasser. TRIGEMA investiert stets in die neuesten Maschinen, wie z. B. eine neue Färbe- und Bleichmaschine, die ca. 40% weniger Wasser und ca. 30% weniger Energie verbraucht und darüber hinaus wesentlich effektiver arbeitet.
Den Strom für die gesamte Produktion stellen wir selbst her. Zwei Blockheizkraftwerke mit Gasturbinen, sowie über 6.000 m² Solarfläche sorgen für genügend Energie. Was wir davon nicht selbst verbrauchen, speisen wir zurück ins öffentliche Netz ein.
Unsere Artikel müssen nicht um die halbe Welt geflogen oder verschifft werden, wie bei vielen anderen Herstellern, die in Bangladesch, China oder Indien produzieren. Wir stellen alles ausschließlich in Baden-Württemberg her. Dadurch haben unsere LKWs kurze Wege und sparen somit Treibstoff ein. Und das wiederum bedeutet: weniger CO_2.
Sogar die anfallenden Stoffreste werden wiederverwertet. Aus ihnen entstehen Dämm-Material oder Patchwork-Teppiche. Wenn Sie eines unserer Produkte kaufen, können Sie also sicher sein, dass Sie ein Produkt aus Deutschland in den Händen halten. Umweltschonend hergestellt in der bekannt hochwertigen TRIGEMA-Qualität.
Wir wissen, dass der Erhalt der Ökosysteme und die Förderung neuer, zukunftsfähiger Produkte eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart ist. Sie als Kunde können diese Entwicklung mit uns zusammen beschleunigen. Achten Sie beim Kauf von Sport- und Freizeitbekleidung auf ökologische Qualität. Informieren Sie sich über die Produktionsbedingungen. Investieren Sie etwas mehr in faire und umweltfreundliche Produkte und damit in Innovation und Zukunft. Nur gemeinsam können Produzenten und Konsumenten einen Wandel unserer Wirtschaftsweise einleiten.

Nachhaltig angebaute Baumwolle – ein gutes Gefühl

Die TRIGEMA Change-Kollektion besteht zu 100% aus BIO-Baumwolle, die aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) stammt. Sie wird in einer so genannten Mischkultur angebaut. Das bedeutet, dass nicht nur die Baumwolle auf den Feldern wächst, sondern neben ihr auch noch andere Pflanzen und Feldfrüchte. Das hat mehrere Gründe: Die

Innovator Award Cradle to Cradle

GRÜNER KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.
V 1.0

trigema change

Bodenfruchtbarkeit bleibt auf natürliche Weise erhalten, die Vielfalt der Fauna fördert die Artenvielfalt und erhält das Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen. Zudem sind die parallel angebauten Pflanzen für Insekten attraktiver, sodass die Baumwolle vor intensivem Befall geschützt wird. Dünge- und Pflanzenschutzmittel sind also überflüssig. Und nicht zuletzt nutzen die Landwirte, die die Felder bewirtschaften, die Feldfrüchte als Nahrungsquelle. BIO-Baumwolle (kbA) verrottet rückstandslos. Wenn die Zeit gekommen ist, geben Sie Ihr Shirt einfach auf den Kompost, wo es wieder in den Kreislauf der Natur übergeht. Dieses Prinzip nennt man "Cradle to Cradle" (von der Wiege zur Wiege).
Ein gutes Gefühl zu wissen, ein 100-prozentiges Naturprodukt auf der Haut zu tragen.

Der grüne Knopf – Ein Zeichen nachhaltiger Textilien

Seit 2019 finden Sie auf vielen TRIGEMA-Produkten im Etikett die Auszeichnung "Grüner Knopf". Das ist ein staatliches Siegel für sozial und ökologisch nachhaltig produzierte Textilien, die von verantwortungsvoll handelnden Unternehmen in Verkehr gebracht werden. Dieses Siegel wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vergeben. Der Staat legt die Kriterien und Bedingungen für den Grünen Knopf fest. TRIGEMA-Kunden erkennen damit auf den ersten Blick, dass ihr gekauftes Produkt anspruchsvolle soziale und ökologische Anforderungen erfüllt. Der Grüne Knopf ist für uns ein wichtiges Vertrauens-Siegel. Eines, das uns allen zeigt: TRIGEMA ist die Marke mit Verantwortung!

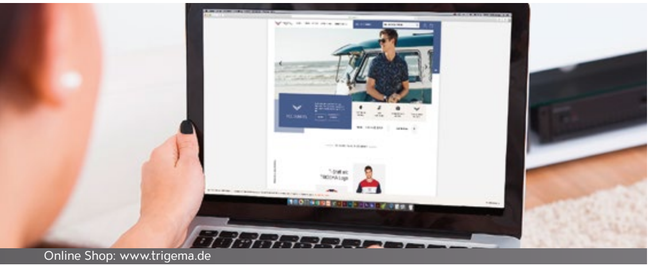
DER TRIGEMA ONLINE-SHOP

Die Zeiten, als Produkte ausschließlich telefonisch oder postalisch bestellt werden konnten, sind bei TRIGEMA schon seit Anfang des neuen Jahrtausends vorbei. Seitdem können unsere Kunden einfach und bequem im Internet shoppen. Auf www.trigema.de finden Sie unsere komplette Kollektion. Lieblingsartikel anklicken, in den virtuellen Warenkorb legen, mit einer der acht von uns akzeptierten Zahlungsmethoden (z. B. Paypal, Bankeinzug, Kreditkarte, Sofortüberweisung) bezahlen – fertig. Schon wenige Tage später halten Sie Ihre bestellten Artikel in den Händen.

Großen Wert haben wir auf die einfache Bedienbarkeit unseres Online-Shops, sowie einen großen Hilfe- und Servicebereich gelegt. Sie möchten beispielsweise wissen, was der Unterschied zwischen Single-Jersey-Qualität und DELUXE Single-Jersey ist? Auf www.trigema.de finden Sie die Antwort.
Wenn es darauf ankommt, bei Kunden einen einheitlichen und professionellen Eindruck zu hinterlassen, können Sie sich auf die Angebote speziell für Geschäftskunden verlassen. TRIGEMA stattet Ihre Mitarbeiter mit den passenden Polohemden, T-Shirts und Sweatshirts aus. Diese Produkte sind bei Bedarf mit Ihrem Firmenlogo oder Ihrem Namen veredelt.

Von Spezialanfertigungen für die Polizei oder Feuerwehr, Eventkleidung oder einfach nur tagtägliche Arbeitskleidung für administrative Mitarbeiter oder für das örtliche Schwimmbad: Durch unsere Basic-Kollektion bieten wir Ihnen individuelle Kleidung, sodass Ihre Institution/Stadt/Gemeinde immer ein einheitliches Corporate Image pflegt.

Drucke, Stickereien, Flock und vieles mehr – innerhalb von nur 48 Stunden liefert TRIGEMA auch größere Mengen.


Online Shop: www.trigema.de

Corporate Fashion: www.trigema-business.de

TESTGESCHÄFTE

Nach den 4 Produktionsstufen kommt bei TRIGEMA die 5. Stufe hinzu: Die teilweise Übernahme der Handelsfunktion durch eigene Testgeschäfte.

TRIGEMA vertreibt seine Produkte nicht nur Online, sondern auch direkt bei Ihnen vor Ort. Outlet, Fabrikverkauf, Werksverkauf - wir nennen es "Testgeschäft". 45 davon gibt es in ganz Deutschland. Auch in Zeiten des Online-Handels ist es für ein produzierendes Unternehmen wichtig, nahe an seinen Kunden zu sein. Und außerdem freuen wir uns, Sie auch persönlich kennenzulernen.

TRIGEMA Testgeschäft Burladingen

TRIGEMA Testgeschäft Burladingen

TRIGEMA Flagship Store Berlin

Ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis, die riesige Auswahl unserer hochwertigen Kollektion und nicht zuletzt die Möglichkeit, die Artikel vor Ort anzuprobieren, machen unsere Testgeschäfte zu regelrechten Kundenattraktionen.
Sie finden unsere Testgeschäfte in nahezu allen Regionen Deutschlands. Die meisten davon in der Nähe zu touristischen Regionen. Ein Flagship-Store in der "Mall of Berlin" in der Bundeshauptstadt, rundet das Angebot ab.
Eine Übersicht aller Testgeschäfte gibt es online auf
www.trigema.de/filialfinder.

WOLFGANG UND ELISABETH GRUPP STIFTUNG

Die Wolfgang und Elisabeth Grupp-Stiftung unterstützt soziale Einrichtungen in Burladingen und der Umgebung. So konnten unter anderem dem Deutschen Roten Kreuz in Ringingen neue Einsatzfahrzeuge übergeben werden.
Auch die Sozialstation in Burladingen fährt mit Fahrzeugen, die die Stiftung gekauft hat.
Dank einer Millionenspende seitens der Stiftung trägt die Sporthalle in Burladingen den Namen "TRIGEMA-Arena". Der Kirche des Ortes wurden neue Türen und ein Orgelregister gespendet.
Des Weiteren bekam die Stadt 2012 eine halbe Million Euro, mit der die Stadthalle Burladingens umgebaut wurde. Seither heißt der große Festsaal darin "Wolfgang Grupp-Saal".
Auch gesundheitliche Belange sind ein Anliegen der Wolfgang und Elisabeth Grupp-Stiftung.
So werden schon seit Jahren Typisierungsaktionen der Deutschen Leukämie-Hilfe mit hohen Beträgen unterstützt. Projekte und Hilfen werden schnell und unbürokratisch gestellt.

2019: TRIGEMA-Arena

2012: Ministerpräsident Kretschmann bei der Überreichung der Großen Staufermedaille in Gold

2010: DKMS-Urkunde

2017: Wolfgang Grupp Saal

2018: Rettungsfahrzeug

Auszeichnungen für Wolfgang Grupp

Für sein Engagement für die Firma, die Mitarbeiter und nicht zuletzt für den Standort Deutschland wurde Wolfgang Grupp bereits mehrfach ausgezeichnet:

- **1998 Staufermedaille in Gold**
- **2002 Ehrenring, Stadt Burladingen**
- **2004 Verdienstkreuz am Bande**
- **2005 Cicero Rednerpreis**
- **2011 Business Award**
- **2012 Große Staufermedaille in Gold**
- **2012 Ehrenbürger, Stadt Burladingen**
- **2014 Innovator Award in New York**
- **2019 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse**

DIE STORY VOM AFFEN

1990

2005

2012

2016

ab 2018

Eigentlich sollte der heutige TRIGEMA-Affe "Charly" Werbung für einen großen Konzern machen.

Die Verantwortlichen entschieden sich aber, den bereits fertig produzierten Spot mit dem Affen doch nicht auszustrahlen. Die Chance für TRIGEMA! Das Unternehmen erwarb die Rechte und setzt seit 1990 auf die Werbebotschaft mit Charly, der längst unverwechselbar mit TRIGEMA verbunden ist. Anfangs war es noch ein echter Affe, der, auf Nüssen kauend, den Eindruck erweckte, er würde tatsächlich sprechen.
Mittlerweile ist er aufwendig digitalisiert und tritt zusammen mit Firmenchef Wolfgang Grupp in regelmäßigen Abständen direkt vor der ARD Tagesschau auf.

Doch nicht nur im Fernsehen ist Charly präsent. Auch als riesige, aufblasbare Figur sitzt er auf vielen Dächern unserer Testgeschäfte. Außerdem ziert sein Gesicht einen Teil der TRIGEMA-Firmenfahrzeuge und den firmeneigenen Hubschrauber.

TRIGEMA IN DER ÖFFENTLICHKEIT

IN DEN LETZTEN 50 JAHREN WURDEN ÜBER 100 MILLIONEN EURO IN DIE WERBUNG INVESTIERT

Wenn er zu Gast ist, wird angeregt diskutiert: Wolfgang Grupp ist ein gefragter Interviewpartner in deutschen Talkshows. Kein Wunder, denn er sagt deutlich, was er unter anderem von Gier, Macht und Insolvenzen hält. Kaum ein anderer Unternehmer steht so für seinen Standpunkt ein, wie er.
In zahlreichen Fachbüchern, Zeitungen und Online-Medien wird der erfolgreiche Unternehmer zitiert, interviewt oder um seine Meinung gebeten.

Doch das Unternehmen TRIGEMA steht nicht nur durch Wolfgang Grupp in der Öffentlichkeit. Ein eigenes Luftschiff, ein Hubschrauber, Fernsehspots, Außenwerbung, Sponsoring – all dies macht die Marke über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Ab 1997 war es gar ein Verkehrsflugzeug, das den Namen TRIGEMA in die Welt hinaustrug.

Einige Bücher, die TRIGEMA thematisieren:

VW XL1 Hybrid

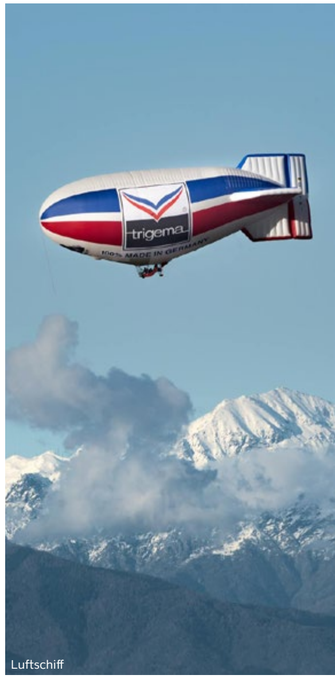
Bell 407

TRIGEMA TV Spot

Bundesligawerbung

Großflächenwerbung an Autobahnen

Verkehrsflugzeug



Luftschiff

EIN HALBES JAHRHUNDERT

SÜDWEST PRESSE — 1972

FIRMEN UND UNTERNEHMEN

trigema fest auf eigenen Kapitalfüßen

BURLADINGEN (lk). Konsolidierung der erreichten Positionen, um notwendige Investitionen ohne langfristige Fremdmittel finanzieren zu können und um Rücklagen für Krisenzeiten zu schaffen, dies ist die Geschäftspolitik des Textilherstellers trigema Gebr. Mayer KG (Burladingen).

Handelsblatt — DEUTSCHE WIRTSCHAFTSZEITUNG — 1975

T-Shirt bringt Trigema Umsatz und Gewinn

HANDELSBLATT, Mo./So., 13./14./12.1975

B.E. STUTTGART. Von den Nöten der Textilindustrie scheint die Trigema Gebr. Mayer KG, Burladingen, verschont zu bleiben. Ungewöhnlich ist der Umsatzzuwachs in 1975 von über 20% auf 62 Mill. DM, ungewöhnlich aber auch, daß das Unternehmen „Kaiserlei Kneifle, weder Kurz- noch langfristig" beansprucht.

Frankfurter Allgemeine — ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND — 1995

Kinder von Trigema-Mitarbeitern haben einen Arbeitsplatz sicher

Firmenchef Wolfgang Grupp und seine „Betriebsfamilie" / T-Shirt-Hersteller vor 75 Jahren gegründet

Berliner Morgenpost — 2000

Einer wie keiner

Von Shareholder-value hält Wolfgang Grupp wenig. Von Deutschlands Manager-Elite nichts. Der eigenwillige Unternehmer fühlt sich dem Gründergeist der Großväter verpflichtet

Berliner Zeitung — 2002

König der T-Shirts

Dank einprägsamer Werbung und einer originellen Firmenstrategie gelingt es dem Textilhersteller Trigema auch in der Konsumflaute zu wachsen

DIE ZEIT — 2003

„Ein Lehrling ist billig"

Während andere über zu hohe Kosten klagen, bildet er aus. Andere geißeln den Standort – er produziert nur in Deutschland. Ein ZEIT-Gespräch mit Trigema-Chef Wolfgang Grupp

stern — 2004

„Die Regierung ist eine Marionette der Unternehmer"

Siemens, Schlesser, VW, Boss – sie alle verlagern Arbeitsplätze ins Ausland. Das muss so sein, sagen sie alle. Alle? Es gibt einen Unternehmer auf der Schwäbischen Alb, der widersteht – und ausschließlich in Deutschland produziert. Und Gewinn macht. Und Tarif zahlt. Und noch nie einen der Betriebsrat gekündigt hat.

Frankfurter Allgemeine — ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND — 1991

Auslastung ist für Trigema das Wichtigste

3 Prozent mehr Umsatz / Absatz über Fachhandel wird bedeutender

Trigema GmbH & Co. KG, Burladingen. Die Produktion hat die Hohen Nach dieser Devise steuert der „Könige" für Jahre und Geschäftsführer Wolfgang Grupp der größten deutschen Hersteller von T-Shirts, Sweatshirts und Tennisbekleidung. Die Produktion, sagt er, müsse primär voll ausgelastet sein. Um die Vollauslastung zu sichern, wird ganz bewußt auf Lager produziert. Der Vorteil: Trigema kann schnell liefern. Um den Vorteil dieser Flexibilität nicht zu verlieren, will Grupp auch nicht im Ausland fertigen. Und ebenso wenig will er an der Vorteilhaften Fertigung rütteln

Süddeutsche Zeitung — Deutschlands große Tageszeitung — 1998

Ein Kaufmann, der nicht jammert

Fabrikant Wolfgang Grupp baut seine Textilfirma Jahr für Jahr aus – während andere Bosse vorgeben, an der Politik und den Umständen zu scheitern

Von Wolf Werner

Burladingen. im Bedrohen – Die Partnerin der Bundesrepublik setzen Gast von der Straße in der Fabrik. Schließlich ist Wolfgang Grupp Textilfabrikant. Doch ist Boss. Landes wenig die Tür wird geöffnet. Auf dem mit den Kärtchen versehenen weißer Glasschaubehälter. Hier wartet der Mann auf seinen Kunden und ruft sofort Bitter

DM EURO — DAS MAGAZIN FÜR GELD UND WIRTSCHAFT — 2004

»DAS ABZOCKEN MUSS EIN ENDE HABEN «

KONSTANTE GESCHÄFTSPOLITIK

Reutlinger General-Anzeiger — 2009

Textil – Firmenchef Wolfgang Grupp bekennt sich unverändert zum Standort Deutschland und hat damit Erfolg

Trigema trotzt der Wirtschaftskrise

DieSparkassenZeitung — Wochenzeitung für die Sparkassen-Finanzgruppe — 2011

Mitarbeiter sind das größte Kapital

Der fast 70-jährige Wolfgang Grupp, Geschäftsführender Gesellschafter des Textilunternehmens Trigema, legt Wert darauf, den Teilnehmer der Personalfachtagung ein „Kontrastprogramm" zu bieten. In Berlin präsentierte er seine Vorstellungen, wie er gelingen kann, „Mitarbeitern eine Zukunft zu geben"

HOHENZOLLERISCHE ZEITUNG — 2014

Internationaler Preis in New York

Die Burladinger Textilfirma Trigema erhielt in New York als einzige deutsche Firma den Cradle-to-Cradle-Products-Innovator-Award 2014.

DAS KONGRESSMAGAZIN — DSLK — 2016

ERFOLG HABEN IST KEINE KUST, ERFOLG HALTEN HINGEGEN SCHON!

WOLFGANG GRUPP ÜBER DEN PRODUKTIONSSTANDORT DEUTSCHLAND UND DIE ZENTRALE BEDEUTUNG DER BERUFSAUSBILDUNG.

Hamburger Abendblatt — 2009

INSOLVENZEN UNTERNEHMER WOLFGANG GRUPP ÜBER GRÖSSENWAHN IN DER WIRTSCHAFT

„Ich gebe nur Geld aus, das ich auch habe"

Der Eigentümer des T-Shirt-Herstellers Trigema fordert: Manager und Aufsichtsräte müssen bei Fehlern haften.

COMPACT — 2011

«Verantwortung muss sein!»

Wo gibt's denn so was: Ein profitables Unternehmen mit 1.200 Mitarbeitern, das nur im Inland produziert, seit über 40 Jahren weder Arbeitsplatzabbau noch Kurzarbeit kennt und nach Tarif zahlt? Das gibt's bei Trigema.

STUTTGARTER ZEITUNG — 2012

"Wenn Egoismus an erster Stelle steht, kritisiere ich das"

Schwarzwälder Bote — Die große Zeitung in Baden-Württemberg — 2012

Wolfgang Grupp spendiert 500 000 Euro

Burladinger Unternehmer feiert »45 Jahre Trigema« und 70. Geburtstag mit Ehrengästen und der Betriebsfamilie

ONLINE FOCUS — 2016

Wolfgang Grupp:
„Dass Deutschland Mindestlöhne braucht, ist eine Schande für uns Unternehmer."

HOHENZOLLERISCHE ZEITUNG — 2019

TRIGEMA ist stolz auf langjährige Mitarbeiter

In der Hauskappelle der Familie Grupp fanden Ehrungen für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit statt.

SWR AKTUELL — 2019

BERATER-REPUBLIK DEUTSCHLAND

Trigema-Chef Grupp: „Wenn ich für meine Firma einen Berater brauche, bin ich ein Versager "

DIE TRIGEMA BETRIEBSFAMILIE

Betriebsfamilie - das bedeutet Verantwortungsbewusstsein eines Unternehmers für seine Mitarbeiter, auch in schweren Zeiten.
Im Familienunternehmen TRIGEMA heißt das konkret: SEIT 50 JAHREN GIBT ES WEDER KURZARBEIT NOCH ENTLASSUNGEN WEGEN ARBEITSMANGELS.

Alle 1.200 Mitarbeiter werden nicht nur fair bezahlt, sondern sie werden auch in wichtige Entscheidungen miteinbezogen. Den Kindern unserer Mitarbeiter ist nach der Schule ein Arbeitsplatz garantiert, wenn sie dies möchten. Warum? Weil es für Wolfgang Grupp selbstverständlich ist! Und weil der Begriff "Familienunternehmen" nicht bei der Inhaberfamilie aufhört. Wir alle sind die "Familie TRIGEMA". Fairness, Gerechtigkeit, Menschlichkeit – das sind die Grundpfeiler unseres Unternehmens. Gemeinsam anpacken, gemeinsam ein Ziel verfolgen – das ist es, was TRIGEMA und seine Mitarbeiter verbindet. Dazu gehört natürlich auch, dass große Ereignisse der Familie Grupp und von TRIGEMA, gemeinsam mit allen Mitarbeitern gefeiert werden. Jubiläen, Geburtstage, gemeinsam erreichte Ziele.

2.765 JAHRE TRIGEMA AUF EINEM BILD

Wie eng die Mitarbeiter mit TRIGEMA verbunden sind, beweisen die Ehrungen für langjährige Betriebszugehörigkeit, die bei jeder Feier des Unternehmens vorgenommen werden. Auf diesem Gruppenbild sind Mitarbeiter mit 25-jähriger, 40-jähriger und sogar 50-jähriger Betriebszugehörigkeit zu sehen. Zusammengerechnet vereinen sich auf diesem Foto Mitarbeiter, die insgesamt sagenhafte 2.765 Jahre für TRIGEMA tätig sind.

trigema

— DIE MARKE MIT VERANTWORTUNG —

TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K. | Josef-Mayer-Straße 31-35 | D-72393 Burladingen | Tel. +49(0)7475 88 0 | www.trigema.de